

Wählen Underwood zum Minoritätsführer

Washington, 27. April. — Senator Underwood von Alabama wurde von der demokratischen Minorität im Senat einstimmig zum Parteiführer im Senat erwählt. Die demokratische Versammlung, die ihn erwählte, dauerte nur 5 Minuten. Nachdem Sen. Hitchcock seine Bewerbung um die Führerschaft zurückgezogen hatte, hatte Underwood keine Opposition. In parlamentarischer Erfahrung steht er keinem demokratischen Senator nach. Er gehört dem Senat seit 1915 an und war früher Mitglied des Hauses, wo er sich als Vater des Underwood Zolltarifgesetzes einen Namen machte. Er ist gegen die Prohibition und für die Vorkriegszeit mit solchen Vorbehalten, die eine Zweidrittelmehrheit gewinnen können.

Underwood erklärte, er hätte jetzt noch keine Erklärung über seine Politik abgegeben und beabsichtigt nicht, in der nächsten Zeit das Weiße Haus aufzusuchen. Er habe keine Pläne über den Friedensvertrag und die Friedensresolution; nur werde er gegen letztere opponieren. Gefragt was er von der angeblichen Absicht des Präsidenten halte, den Vertrag im Laufe des Sommers wieder vorzulegen, antwortete er, daß er von einem solchen Plan nichts wisse. Underwoods Wahl hat den Friedensvertrag im Senat wieder mehr in den Vordergrund gedrängt, weil die Republikaner fühlen, daß unter seiner Führerschaft ein Übereinkommen hinsichtlich der Vorbehalte getroffen werden kann, leichter als mit Hitchcock, dessen Hände nicht frei waren. Die milden Vorbehalter wer-

den wahrscheinlich eine Bewegung zu einer Einigung über die Vorbehalte einleiten.

Gründung einer neuen Partei beschlossen

Chicago, 27. April. — Das Komitee der Achtundvierzig hat einen offiziellen Aufruf zur Abhaltung einer Nationalkonvention in Chicago für den 10. bis 13. Juli erlassen. Auf dieser Konvention soll die Gründung einer neuen Partei zur Teilnahme an den Novemberwahlen beschlossen werden. Der Aufruf erklärt, daß die beiden alten Parteien „den Willen der Interessen, die ihre Wahlkassen füllen, tun müssen“, und daß sie „rivalisierende Katastrophen der großen Monopole und an demokratischen Vorlesungen bankeferrt sind“.

Das Komitee erklärt, daß die Konvention absichtlich nach den Konventionskonventionen der großen Parteien abgehalten wird. Von den Kandidaten der beiden alten Parteien wird es abhängen, ob die neue Partei einen eigenen Kandidaten für die Präsidentschaft aufstellen wird. Jedoch wird unter allen Umständen die Vertretung im Kongress gekämpft werden. Die Konvention ist eine Fortsetzung der vorläufigen Sitzung der „Liberals“, die im letzten Herbst in St. Louis abgehalten wurde.

Stiermarkt an die Entente. Wien, 27. April. — Die Dorfge-meinden im südlichen Teil der Steiermark, der von der Friedenskonferenz Österreich zugesprochen wurde, sind noch von jugo-slavischen

Soldaten besetzt, und die österreichischen Beamten haben jetzt in einer Petition die Regierung aufgefordert, die Entente um Bestand zwecks Erlassung von dem Joch der Jugoslawen zu ersuchen.

Aus dem Staate

Plattsmouth, Nebr., 27. April. — J. E. Douglas, früherer County-Richter von Cass County und in letzterer Zeit County-Anwalt, ist plötzlich einem Herzschlag erlegen. Er hinterläßt eine aus Frau und zwei Kindern bestehende Familie.

St. Paul, Nebr., 27. April. — Robert Mills, ein langjähriger Bewohner der Stadt, ist in seinem Grocerystore plötzlich gestorben.

Norfolk, Nebr., 27. April. — Zwei weitere Spannen der Northwestern Bahnbrücke, fünf Meilen westlich von Norfolk, wurden durch die Fluten des Elkhorn Flusses fortgerissen. Die Wagnerverbindung mit dem Westen ist auf der Hauptbahnlinie unterbrochen. Seit 20 Jahren ist in dem Elkhorn Flußgebiet keine so große Ueberschwemmung zu verzeichnen gewesen, wie gegenwärtig. Das Wasser ist gestern nachmittag um einen weiteren Fuß gestiegen. Dem ganzen Flußbett entlang bis nach Fremont ist riesiger Schlamm angedrückt worden.

Lincoln, Nebr., 27. April. — Am 4. Mai hält die Nonpartisan League in Grand Island ihre Konvention ab. Wie der Advokat C. A. Sorenson, ein hiesiger Advokat in Diensten der League, sagt, wird dieselbe weder Melodie, noch Worthood unterstützen. — Die erwählten re-

publikanischen Delegation zur Nationalkonvention hielten heute eine Konferenz und organisierten sich.

Wahoo, Nebr., 27. April. — E. C. Fite, Maschinenwaller der Bahnrailroad State Bank, hat gegen A. N. Johnson und D. E. Lower, Vater von Ray Lower, ehemals Kassierer der genannten Bank, eine Forderung von \$8,882.38 eingeklagt.

Stanton, Nebr., 27. April. — Harry Thompson, der Dale Chambers bei einem Streit erschoss, ist des Totschlags schuldig befunden worden. Thompson soll verschiedene andere Verbrechen begangen haben.

Scottsbluff, Nebr., 27. April. — Vier verarmte sich 20 hervor-ragende Viehhändler des North Platte Tales und bildeten einen Verband, um sich gegen die antihygienischen Maßnahmen der Schlachthausgesellschaften zu schützen. Sie sagen, daß sie infolge der schwandenden Preise auf dem Viehmarkt schwere Verluste erlitten haben. Vor zwei Wochen wurden sie bestimmt, ihr Vieh auf den Markt zu senden, da gute Preise bezahlet würden. Eine beträchtliche Menge Vieh wurde veräußert, in demselben fanden die Viehhändler, daß keine selbstige Nachfrage herrschte und das Vieh blieb unverkauft. Am folgenden Tage war der Preis um \$1.50 per Hundertpfundgewicht gefallen, so daß man mit erheblichen Verlusten zu rechnen hatte.

Herr und Frau William Drucker aus Chicago sind zum Besuche der Familie Ködenstein, 2862 Lutius Avenue, wohnhaft, hier eingetroffen. Sie werden sich mehrere Wochen hier aufhalten und auch ihrer alten Heimat Deemer einen Besuch machen. Im Laufe des Sommers werden sie sich dann nach Europa begeben, wo sie sich längere Zeit aufzuhalten gedenken.

Herr Charles A. L. Marjin teilt uns mit, daß seine Schwester, Frau Theo. Müller-Herns, die seit Jahren an der deutschen Ober in Hamburg tätig war, demnach nach Amerika zurückkehrte und sich in Omaha als Gesangslehrerin niederlassen wird. Sie hat sich von den deutschen Opernhäusern zurückgezogen, nachdem sie unter dem neuen Regime in mißliche Verhältnisse geraten und ihr die gegenwärtigen Zustände ihr nicht mehr zusagen. Frau Herns hat sich nicht nur als Sängerin und Lehrerin, sondern auch als Schriftstellerin draussen einen Namen gemacht.

findet am Mittwoch morgen von der St. Anaventure's kath. Kirche aus auf dem hiesigen kath. Friedhof statt.

Der Schweizer Traubereiner hat seinen auf heute abend geplanten Unterhaltungabend der schlechten Wege halber verschoben, bis die Wege wieder fahrbar sein werden.

Frau S. F. Greiner, welche seit längerer Zeit in ihrem Heim an der ost 8. Straße schwer krank gelegen, geht es wieder bedeutend besser.

Am Samstag versammelte sich die Naturalization Court und acht Personen erhielten ihre Bürger-papiere und einige mehr erhielten die ersten Papiere. Bürger wurden: Anthony J. Rabatna, Gustav A. Gabelens, Pat. J. Feeny, Ernst Schmidt, Oswald B. White und Fred. B. Wolfe.

Personalien. Herr und Frau William Drucker aus Chicago sind zum Besuche der Familie Ködenstein, 2862 Lutius Avenue, wohnhaft, hier eingetroffen. Sie werden sich mehrere Wochen hier aufhalten und auch ihrer alten Heimat Deemer einen Besuch machen. Im Laufe des Sommers werden sie sich dann nach Europa begeben, wo sie sich längere Zeit aufzuhalten gedenken.

Herr Charles A. L. Marjin teilt uns mit, daß seine Schwester, Frau Theo. Müller-Herns, die seit Jahren an der deutschen Ober in Hamburg tätig war, demnach nach Amerika zurückkehrte und sich in Omaha als Gesangslehrerin niederlassen wird. Sie hat sich von den deutschen Opernhäusern zurückgezogen, nachdem sie unter dem neuen Regime in mißliche Verhältnisse geraten und ihr die gegenwärtigen Zustände ihr nicht mehr zusagen. Frau Herns hat sich nicht nur als Sängerin und Lehrerin, sondern auch als Schriftstellerin draussen einen Namen gemacht.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 26. April. — Letzte Nacht, Sonntag, trug der Kirchenchor der deutschen unabh. protest. Gemeinde eine Oster-Kantate, „Lise Everlasting“, vor, und erntete damit alle Anerkennung von Seiten der Zuhörer. Trotz des Regens und der schlechten Wege, war die Kirche zur vollen Kapazität angefüllt. Aus Schuyler war Herr Pastor Pett mit seiner Frau Gemahlin und etwa 10 Mitgliedern seines Kirchenchores gekommen. Die Sänger und Sängerinnen des Columbus Chors waren alle bei guter Stimme und taten ihr Bestes, um ihre wirklich schöne Kantate vollwertig zur Geltung zu bringen, was ihnen laut Aussage der Zuhörer, auch gelungen ist. Sollte die Kantate wiederholt werden, dürfte der Chor nochmals auf ein gut gefülltes Gotteshaus rechnen.

Das Programm lautet wie folgt: 1. Opening Chorus: „Dorfnest reigned“, vom ganzen Chor gesungen. 2. Duett für Sopran und Contralto: „Come only Salvation“. — Frau Frank Rudat und Fr. Segelle. 3. Chorus: „Easter Darning“, vom ganzen Chor. 4. Sopran Solo und Chorus: „The Easter Tidings“. — Frau F. Rudat und Chor. 5. Tenor Solo und Chorus: „The flow of heart“. — Herr Paul Raeggi und Chor. 6. Chorus: „Lise Everlasting“, vom ganzen Chor. 7. Contralto-Solo: „Early could not hold him“. — Fr. Clara Segelle. 8. Doppel-Quartett: „Crown the risen King“. — A. S. Hoge, Frank Rudat, Leopold Raeggi, M. E. Glas, Frau Hatow, Fr. Emma Korte, Fr. Mary Voeltcher und Fr. Madeline Dehrich. 9. Sopran-Solo und Chorus: „Raise him“. — Frau Frank Rudat und der Chor. 10. Trio für Sopran, Tenor und Bass: „Teach me to love thee“. — Gesungen von Frau Frank Rudat, Fr. Dr. F. C. Krueger und M. E. Glas. 11. Bass-Solo: „The great Examp-le“. — Gesungen von Herrn A. C. Hatow. 12. Finales: „Joy to the World“, Gesungen vom ganzen Chor.

Nach der Kantate begab sich der Chor nach dem Erdgeschloß der Kirche und unterhielt daselbst die Schuyler Freunde bis zu deren Abfahrtszeit und erfrischte dieselben mit einer Tasse Kaffee, leichtem Vordessert und Ice Cream. Als die Abschiedsstunde schlug, intonierte ein animiertes Trio des Columbus Chor das altschöne Abschiedslied, mit etwas variierendem Text: „Weh, daß wir scheiden müssen, laßt Euch noch einmal grüßen; Ihr müßt an Aenderer Seiten Neimzu per Bahn nun reisen. Fahrt wohl, lebt wohl, Ihr lieben Leut“, Auf Wiedersehen, Ihr Schuyler Leut“

welches ganz ordentlich klappte und gut aufgenommen wurde. Am Sonntag morgen starb im St. Marys Hospital nach einer Krankheit von mehreren Wochen, Frau M. Enell. Dieselbe wurde als Marie Vanine in 1883 in diesem County geboren und verheiratete sich am 2. November 1917 mit M. Enell. Am 14. d. M. gebar sie ein Mädchen, welches seine Mutter nie kennen gelernt hat. Frau Enell war von allen Nachbarn geliebt und geschätzt. Das Begräbnis

Marktberichte

Omaha, Nebr., 27. April. Hindvieh—Zufuhr 29,000. Färrlinge, fest, 25 Cent höher. Gute bis beste Färrlinge, 12.00—13.00. Mittelgroße bis gute, 10.00—12.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00—10.00. Besteiere, fest, 25 Cent höher. Gute bis ausgewählte, 11.75—13.00. Ganzlich gute bis gute, 10.00—11.75. Gewöhnliche bis gute, 9.00—10.00. Kühe und Heifers, 25c höher. Kühe und Heifers, 25c höher. Gute und prima, 10.00—11.50. Gute bis ausgewählte, 8.00—10.00. Prima Kühe, 9.75—11.00. Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.00—9.50. Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.00. Gewöhnliche bis gute, 4.50—7.00. Stöcker und Feeders, 15—25c höher. Ausgewählte bis prima, 10.00—11.00. Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.00—10.00. Gewöhnliche bis gute, 8.00—9.00. Gewöhnliche bis fair, 7.00—8.00. Gute bis ausgewählte Stöcker, 9.00—10.50. Gute bis sehr gute, 7.75—9.00. Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.75. Stöck Heifers, 6.00—8.00. Stöck Kühe, 5.75—7.75. Stöck Käber, 6.00—10.00. Real Käber, 9.50—14.00. Bullen und Stags, 6.00—10.00. Schweine—Zufuhr 12,000; fest, 25c höher. Durchschnittspreis 14.00—14.75. Höchster Preis, 15.00. Schafe—Zufuhr 4,500; Lämmer 15—25c niedriger. Gute bis ausgewählte, 19.50—20.00. Mittelmäßige bis gute, 19.00—19.50. Geföhrene Lämmer, 17.00—17.75. Zu löhrende Lämmer 18.75—19.40. Cull Lämmer, 14.50—17.50. Färrlinge, 17.50—18.00. Widder, 15.00—16.50. Gute und ausgewählte Mutter-schafe 14.50—15.00. Mittelmäßige bis gute, 13.50—14.25. Culls und Gamers, 6.00—12.00.

Chicago Marktbericht. Chicago Ill., 27. April. Hindvieh—Zufuhr 8,000; Qualität, schlecht; Markt stark, 50c höher. Höchsterpreis, 13.50. Schweine—Zufuhr 22,000; durchschnittlich stark und niedriger. Durchschnittspreis, 13.60—15.15. Höchsterpreis, 15.35. Schafe—Zufuhr 11,000; Markt flau, schwach, 50c niedriger.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 27. April. Hindvieh—Zufuhr 12,000; Markt fest, 25c höher. Schweine—Zufuhr 3,000; Markt 25—50c höher. Durchschnittspreis, 13.75—15.10. Höchster Preis, 15.10. Schafe—Zufuhr 3,000; Markt 25—35c niedriger.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 27. April. Hindvieh—Zufuhr 6,000. Gute und ausgewählte Mutter-schafe 14.50—15.00. Mittelmäßige bis gute, 13.50—14.25. Culls und Gamers, 6.00—12.00.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Nebr., 27. April. Garter Weizen—No. 1 2.86—2.87. No. 2 2.81—2.85. No. 3 2.75—2.82. No. 4 2.77—2.78.

No. 5 2.70—2.71. Sample 2.65. Frühjahrswegen—No. 5 2.75. Gemischter Weizen—No. 3 2.78—2.80. No. 4 2.70. No. 5 2.70. Weiches Corn—No. 2 1.61—1.70. No. 4 1.64—1.66. Gelbes Corn—No. 3 1.68—1.70. No. 4 1.62—1.65. No. 5 1.58—1.68. Gemischtes Corn—No. 2 1.68. No. 3 1.64—1.66. No. 4 1.62. Weiches Hafer—No. 2 1.03. No. 3 1.02—1.03. No. 4 1.01 1/2—1.02 1/2. Roggen—No. 2 2.09—2.10. No. 3 2.06—2.10. No. 4 2.06. Gerste—No. 1 Futter 1.61. Rejected 1.50—1.55.

THE PHONOGRAPH SUPREME. Der Schmoller & Mueller garantierte Phonograph. Ein Phonograph der Eigenart — er steht allen andern im Entwurf des Gehäuses voran — der alle die besten Eigenschaften von Weibern im Handwert; wie jedes auch das unerschöpfliche Spiel verschönert. Wenn Sie nicht können können, zahlen Sie uns und wegen einer festen Zementierung.

Senden Sie uns diesen Kupon. Schmoller & Mueller Piano Co., Omaha, Nebraska. Bitte senden Sie mir volle Auskunft über Ihren garantierten Phonograph, den Sie auf Wunsch gegen leichte Abzahlungen verkaufen.

Wenn Sie ein Piano oder ein Player Piano wünschen, schreiben Sie uns um Auskunft. Schmoller & Mueller Piano Co. — Gegründet 1859 — Omaha, Nebraska. Das älteste und größte Musikhaus im Westen.

Bestellungen per Kabel!

Wir sind jetzt wieder in der Lage, folgende Kabel-Bestellungen, ab Hamburger Lager, nach irgend einem Bestimmungsplatz in Deutschland, Oesterreich und Czecho-Slovakia zu befördern:

- Eine Kiste von 135 Pfund, enthaltend: 10 Pfd. Gerösteter Säckchen, 10 Pfd. Weizer Zucker, 14 Pfd. Weizenmehl, 10 Pfd. Reis, 5 Pfd. Frühstücks-Speck, 5 Pfd. (1 Kibel) Reines Schmalz, 5 Pfd. Beste Sahnen-Butter, 6 Dosen @ 14 Unzen Kondensierte Milch, 6 Dosen Evaporierte Milch, 3 Dosen Corned Beef No. 3, 3 Pfd. Cervelat-Wurst, 3 Pfd. Kakao, 3 Pfd. Gerösteter Tee, 1 Pfd. Tee, 1 Dose Gewürz, 1 Dose Pfeffer, 10 Stücke Toiletten-Seife, 10 Stücke Borax-Seife, 1 Pfd. Tabak, 1 Pfd. Tee, 5 Pakete Noshin, 1 Quarr Reines Oliven-Öl, 1/2 Pfd. Backpulver, 5 Pfd. Gries, 5 Pfd. Stärkemehl, 10 Stücke Toiletten-Seife, 10 Stücke Borax-Seife, 1 Dose Gewürz, 1 Dose Pfeffer, 2 Pfd. Tabak

Preis \$50.00 nach allen Plätzen in Deutschland. Preis \$55.00 nach allen Plätzen in Oesterreich u. Czecho-Slovakia.

Eine Kiste von 235 Pfund, enthaltend: 12 Pfd. Gerösteter Säckchen, 2 Kibel (@ 5 Pfd.) Reines Schmalz, 5 Pfd. Frühstücks-Speck, 5 Pfd. Cervelat-Wurst, 3 1/2 Pfd. Dosen Frühstücks-Runge, 5 Dosen Corned Beef, @ 1 Pfd., 5 Dosen Roast Beef, @ 1 Pfd., 15 Pfd. Reis, 10 Pfd. Weizer Zucker, 2 1/2 Pfd. Weizenmehl, 5 Pfd. Beste Sahnen-Butter, 5 Pfd. Kondensierter Käse, 12 Dosen @ 14 Unzen, Kondensierte Milch, 3 Pfd. Kakao, 3 Pfd. Schokolade, 5 Pfd. Gerösteter Kaffee, 5 Pfd. Gedörrte Pflaumen, 1 Pfd. Tee, 5 Pakete Noshin, 1 Quarr Reines Oliven-Öl, 1/2 Pfd. Backpulver, 5 Pfd. Gries, 5 Pfd. Stärkemehl, 10 Stücke Toiletten-Seife, 10 Stücke Borax-Seife, 1 Dose Gewürz, 1 Dose Pfeffer, 2 Pfd. Tabak

Preis \$85.00 nach allen Plätzen in Deutschland. Preis \$90.00 nach allen Plätzen in Oesterreich u. Czecho-Slovakia.

- 1 Kiste Weizenmehl, „Gold Medal Brand“, 49 Pfund Netto \$13.00, 1 Fass Weizenmehl, „Gold Medal Brand“, 98 Pfund Netto \$24.00, 1 Fass Weizenmehl, „Gold Medal Brand“, 196 Pfund Netto \$38.00, 1 Kiste Bogota Kaffee, beste Qualität, 30 Pfund Netto \$20.50, 1 Kiste kondensierte Milch, U. S. Standard Brand, Qualität garantiert, 48 Kannen, @ 14 Unzen \$20.00, 1 Kiste Milch Schokolade, ausgezeichnete Qualität, beste reine Schokolade, Milch Pulver und Zucker, fertig für sofortigen Gebrauch \$30.00, 1 Kiste Macaroni oder Spaghetti, 22 Pfund Netto \$ 9.00, 2 Kisten Macaroni oder Spaghetti, 22 Pfund Netto \$17.50, 5 Kisten Macaroni oder Spaghetti, 110 Pfund Netto \$35.00, 1 Kiste Campbell's Soup, 48 Kannen sortiert (12 Gemüse, 12 Färrer, 12 Tomaten, 12 „Ox Tail“), 48 Pfund Netto \$16.00, 1 Kiste Kirkman's Seife, 100 Stück, 77 Pfund Netto \$20.00, 1 Kiste Reines Schmalz, 5 Kannen, @ 10 Pfund, 50 Pfund Netto \$37.00, 1 Kiste Corned Beef, 48 Dosen, @ 12 Unzen, 36 Pfund Netto \$27.00, 1 Kiste Roast Beef, 48 Dosen, @ 12 Unzen, 36 Pfund Netto \$29.00, 1 Kiste Corned Beef Hasel, 24 Dosen, @ 2 Pfund, 48 Pfund Netto \$22.00, 1 Kiste Speck, 24 Pfund Netto \$20.00, 1 Kiste Zucker, 100 Pfund Netto \$38.00, 2 Kisten Starfolien, 100 Pfund Netto \$19.50, 1 Kiste Dr. Lange's „Lactated Tissue Food“, 48 Kannen, @ 14 Unzen, gleich 200 Quarts beste, frische Milch \$25.00, 1 Kiste Reis, 50 Pfund Netto \$20.00

Preise für Oesterreich und Czecho Slovakia 10 Prozent höher Kabelkosten \$3.00 pro Adressaten

Preise einschließlich aller Transport-Kosten und Versicherung gegen jede Gefahr, freie Ablieferung in's Haus des Empfängers in Deutschland mit Ausnahme von Zollgebühren, falls solche erhoben werden sollten.

Wir garantieren sichere Ablieferung und daß alle Waren von feinsten Qualität sind.

K-N-P MERCANTILE COMPANY früher Omaha Mercantile Co. 9. und Douglas Str. Telephone: Douglas 4649. Omaha, Nebr. Albert Krug, Präsident; G. F. Rohring, Sekretär und Manager; Val. J. Peter, Vice-Präsident. Tägliche Omaha Tribune. Referenzen: U. S. National Bank, Omaha.